

# Naturschutzgebiet Kiesgrube Fuchskaule

## NSG SU-127

Schlagwörter: [Naturschutzgebiet](#), [Kieswerk](#), [Biotop](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Niederkassel

Kreis(e): Rhein-Sieg-Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Blick über das Naturschutzgebiet Kiesgrube Fuchskaule bei Niederkassel-Mondorf (2024).  
Fotograf/Urheber: Franz-Josef Knöchel

Das 4,8 Hektar (48.000 m<sup>2</sup>) Fläche einnehmende Naturschutzgebiet Kiesgrube Fuchskaule (NSG SU-127) an der Südstraße / Am Holldorn östlich von Niederkassel liegt unmittelbar benachbart zum deutlich größeren [Naturschutzgebiet Mondorfer See](#) (NSG SU-128). Der Schutz als NSG trat für beide im Jahr 2017 inkraft.

Anders als in den meisten der räumlich benachbarten Naturschutzgebieten, hat sich an der Grube Fuchskaule kein dauerhafter Baggersee infolge des Kiesabbaus gebildet. Die geschützten Bereiche des NSG sind mit Hecken umgeben und eingezäunt, das Betreten des Schutzgebiets ist ohne Befugnis nicht gestattet.

Das NSG Kiesgrube Fuchskaule umfasst im Westen eine teils noch in Betrieb befindliche Trocken-Abgrabungsfläche, die in den nicht abgegrabenen Bereichen von Ackerfläche und einem Gehölzstreifen bedeckt ist. Diese stellt sich als vegetationsarme oder grasbetonte Fläche mit Böschungen, Erdhalden und ebenen Bereichen dar.

Der östliche Teil des NSGs wird von einer ehemaligen Abgrabung eingenommen, die in das Gelände eingeschnitten ist und von steilen, Gebüsch bestandenen Böschungen begrenzt wird: „Die Sohle der Abgrabungsfläche ist mit einer ruderalisierten Grasflur, z.T. lückig bestanden. Kleine Vertiefungen ermöglichen die Ausbildung von temporären Gewässern.“

(nsg.naturschutzinformationen.nrw.de)

Ruderalvegetation ist die vorwiegend krautige Vegetation anthropogen stark veränderter und/oder gestörter Wuchsplätze, sofern diese weder land- noch forstwirtschaftlich genutzt werden (vgl. [www.ruderal-vegetation.de](http://www.ruderal-vegetation.de)).

### Schutzwürdiges Biotop / Trittsteinbiotop

Die Beschreibung der hier schutzwürdigen Biotope (BK-5208-0006) führt an:

„Die ehemalige Kiesgrube bietet zur Zeit schon Lebensraum für seltene Tiere (Blaufügelige Ödlandschrecke wurde 2011 nachgewiesen; Vorkommen von Amphibien möglich), Gebüschbrüter und Rückzugsmöglichkeiten für Kleinsäuger etc. Die westliche Teilfläche soll nach Aufgabe der Nutzung zu einem wertvollen Biotop entwickelt werden (laut Landschaftspflegerischem Begleitplan). Es ist u.a. die Anlage einer strukturierten Kiesfläche mit Gehölzgruppen und Laichtümpeln vorgesehen). Im Verbund mit den benachbarten Abgrabungsflächen stellt das Gebiet ein Trittsteinbiotop dar für gewässerbewohnende Arten sowie für Tiere- und Pflanzenarten der vegetationsarmen Sonderstandorte (insbesondere zur Erhaltung der Wechselkrötenpopulation im Raum

*Niederkassel kann das Gebiet beitragen). Die Erhaltung und Entwicklung von sandig-kiesigen Rohbödenflächen und Laichtümpeln für Amphibien durch angepasste Pflege, wie Freistellung von Gehölzen sind hierzu erforderlich.“ (ebd.)*

Als Trittsteinbiotope gelten Grünkorridore zwischen Biotopen, die diese Lebensräume als „Trittsteine“ verbinden - im Raum Niederkassel nehmen diese eine wichtige Rolle für die Wechselkröte ein. Diese Bedeutung wird auch gleichlautend für das NSG Mondorfer See und die beiden etwa 3 bis 4 Kilometer nördlich entfernt bei [Niederkassel-Stockem](#) liegenden [NSG Stockemer See](#) und [NSG Stockem Nord](#) angeführt.

(Franz-Josef Knöchel, Digitales Kulturerbe LVR, 2024)

#### Internet

[nsg.naturschutzinformationen.nrw.de](https://nsg.naturschutzinformationen.nrw.de): Naturschutzgebiet Kiesgrube Fuchskaule (SU-127) (abgerufen 26.02.2024)

[www.ruderal-vegetation.de](https://www.ruderal-vegetation.de): Ruderalvegetation - Was ist das? (abgerufen 26.02.2024)

Naturschutzgebiet Kiesgrube Fuchskaule

**Schlagwörter:** [Naturschutzgebiet](#), [Kieswerk](#), [Biotop](#)

**Straße / Hausnummer:** Südstraße / Am Holldorn

**Ort:** 53859 Niederkassel - Mondorf

**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:25.000 (kleiner als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Literaturlauswertung, Auswertung historischer Karten, Übernahme aus externer Fachdatenbank

**Historischer Zeitraum:** Beginn vor 2017

**Koordinate WGS84:** 50° 47' 27,81 N: 7° 04' 17,8 O / 50,79106°N: 7,07161°O

**Koordinate UTM:** 32.364.083,95 m: 5.628.362,81 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.575.604,57 m: 5.628.950,59 m

#### Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Naturschutzgebiet Kiesgrube Fuchskaule“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-351923> (Abgerufen: 14. Januar 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

